



AGEO – Jahresbericht des Vorstandes 2023

Generalversammlung AGEO 24. Februar 2024, 15.00 Uhr
im Lindenpark (Sanavita), Lindhofstrasse 2, Windisch

1. Bericht des Präsidenten Beat Wartmann

Das Jahr 2023 war wiederum kein einfaches Jahr mit all den internationalen kriegerischen Konflikten und dem «täglichen Wahnsinn» in der Schweizer Politik, welche sich immer stärker gegen Natur- und Landschaftsschutz wendet. Eine weitere schlechte Nachricht betrifft die Luftfeuchtigkeit: Jahrringuntersuchungen an Bäumen zeigen, dass die Luft seit dem Jahr 1600 noch nie so trocken war wie in den letzten Jahrzehnten. Keine guten Aussichten für Orchideen, wenn dem Boden und den Blättern vermehrt Wasser entzogen wird. Für diese Problematik wird die AGEO speziell in ihren Pflegegebieten Lösungen finden müssen.

Im Jahr 2023 fiel die Teilnahme an den Vorträgen recht unterschiedlich aus. Dafür konnten die Exkursionen in den Kaiserstuhl und ins Elsass sowie nach Glattfelden mit einer erfreulichen Anzahl Teilnehmender durchgeführt werden.

2023 stand im Fokus der Wildbienen, welche als Bestäuber diverser Orchideenarten wichtig sind. Sowohl ein Wildbienenkurs wie ein Vortrag haben uns diese speziellen Insekten nähergebracht. Zudem wurde die Wildbienen-Förderung auf unseren Pflegeflächen mit den Experten diskutiert. In diesem Zusammenhang erwähnenswert ist der Fund des seltenen Grünwidderchens (*Jordanita notata*) im Lehrpfad und in Hornussen durch den Experten André Rey, welche dank dem späten Mahdzeitpunkt hier überleben können. Dies sind auch die einzigen bekannten Vorkommen im Kanton Aargau!

An zwei Terminen im Juni und Juli halfen 18 Mitglieder mit bei der Kartierung von Wald-Wegrändern in der Gemeinde Glarus. Organisiert wurden die Anlässe von Pro Natura Glarus unter Leitung von Barbara Fierz. Ein Bericht dazu ist in ORCHIS 2/2023 erschienen.

Das Araneola-Projekt unter Leitung von Florian Schiestl ging ins dritte und letzte Jahr, am 27. Juni fand im Botanischen Institut der Universität Zürich die Schlussbesprechung statt. Florian Schiestl hat die Resultate analysiert und eine Publikation erarbeitet.

Am 26. August habe ich dem Zürcher Regierungsrat Martin Neukom geschrieben, dass sich die AGEO Sorgen macht um die Neugestaltung der Umfahrung Glattfelden der A50. Diese soll auf zwei Fahrspuren verringert und das gewonnene Land in Ackerflächen verwandelt werden. Am 19. September antwortete Ursina Wiedmer, Leiterin Fachstelle Naturschutz: «Uns ist bewusst, dass speziell die südexponierten Böschungen entlang der A50 sehr hochwertige Lebensräume für zahlreiche seltene und geschützte Arten darstellen. Im Falle einer Umgestaltung der Umfahrung Glattfelden würde der hohen Bedeutung der bestehenden Naturwerte selbstver-

Vereinsinterna

ständig Rechnung getragen. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement in dieser Sache.»

Auch dieses Jahr habe ich mich ausserhalb der AGEO bei verschiedenen Anlässen mit Orchideen befasst:

- 16. Mai Artenförderungsprojekt *Anacamptis coriophora* in Buseno, Giova GR
- 2./3. Juni Im Auftrag des Amts für Natur und Umwelt Graubünden Orchideenkartierung in Trin GR, zusammen mit Franziska Andres, welche das Meliorationsprojekt ökologisch beurteilen muss
- 12. Aug. Spezialexkursion für Neumitglieder aus Graubünden zu Vorkommen von *Epipogium aphyllum* in Laax
- 14. Sept. Vortrag «Orchideen in Westaustralien» beim SOG-Regionalverein Mittelland
- 9. Okt. Standortbesichtigung im Val d'Uina eines grossen *Epipogium*-Bestandes zusammen mit den regionalen Förstern zum Schutz vor geplanter Abholzung

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für engagiertes Mitdenken und das Übernehmen von Eigenverantwortung in den von ihnen geleiteten Ressorts.

Im Jahr 2023 war der Vorstand wie folgt zusammengesetzt:

Name	Ressorts
Beat Wartmann	Präsident
Jürg Luder	Vizepräsident, Pflegedienst-Koordinator
Ruth Bänziger	Aktuarin
Robert Feller	Lehrpfad-Verantwortlicher
Brigitte Györög	Kassierin
Marc Schmidlin	Kartierung, «Jahr der ...»

An fünf Sitzungen hat sich der Vorstand mit folgenden Themen befasst (Auswahl):

- Standortbestimmung des Vereins
- Orchidee des Jahres 2024
- Planung von Exkursionen, Vorträgen und Chlaushock
- Schnittgut-Entsorgung im Lehrpfad
- Situation Gastronomie im Lindenpark Windisch
- Umfrage bezüglich Vorträge
- Projekt Forststrassenkartierung Glarus
- Citizen Science Projekt mit *Ophrys sphegodes* subsp. *araneola*
- Ausbildungskurs Wildbienen
- Redaktion AGEO-AKTUELL und ORCHIS ab 2025
- Suche nach einer Druckerei/Verlag für ORCHIS
- Neues Datenschutzgesetz

Ausserhalb des Vorstandes waren folgende Mitglieder mit Spezialaufgaben betraut, wofür auch ihnen ein herzlicher Dank gebührt:

Name	Ressorts
Esther Ammann	Geburtstage, Lehrpfad-Hütendienst
Werner Hottinger	Datenbankbetreuung
Thomas Stricker	Betreuung Laptop
Thomas Ulrich	Redaktor, Drucksachen
Beate Waldeck	Website, Web-Auftritt
Maja Wolf	Hosting Datenbanken, Datenaustausch

Im Folgenden berichten die einzelnen Vorstandsmitglieder über die von ihnen verantworteten Ressorts.

2. Bericht der Aktuarin Ruth Bänziger

Mutationen 2023

Der Mitgliederbestand hat sich im Vereinsjahr 2023 wiederum rückläufig entwickelt.

Als Grund für ihren Austritt haben einige ältere oder gesundheitlich eingeschränkte Mitglieder angegeben, sie könnten den Weg an die Vorträge nicht mehr bewältigen, auch Exkursionen oder Pflegearbeiten seien für sie nicht mehr möglich. Dafür haben wir alle vollstes Verständnis.

Leider sind auch jüngere, gesunde oder erst vor wenigen Jahren beigetretene Mitglieder ausgetreten. Der am häufigsten angegebene Grund ist, dass sie wenig oder gar keine Zeit mehr hätten, um an den Vereinsaktivitäten teilzunehmen. Das ist sehr schade, aber auch dagegen sind wir machtlos.

Die AGEO-Familie besteht seit ihrer Gründung vor 47 Jahren aus ehrenamtlichen Freiwilligen, die sowohl ihre Zeit als auch ihr Wissen und ihre Tatkraft zum Wohl der Orchideen in den Dienst des Vereins stellen. So ist die AGEO landesweit zum wichtigsten Verein für die Pflege, den Schutz und die Förderung von wild wachsenden Orchideen avanciert, darauf dürfen wir stolz sein.

Jeder Mitgliederbeitrag, jede Spende ermöglicht weitere Arbeiten im Bereich Orchideenschutz.

Wir freuen uns sowohl über jedes neue Mitglied als auch über die Treue unserer aktiven und weniger aktiven geschätzten AGEO-Mitglieder.

Vereinsinterna

Waren es Ende 2022 noch 307 Mitglieder, sind es jetzt, Ende 2023, noch 297.

Die Zahlen dazu sehen wie folgt aus:

Mitgliederbestand 31.12.2022	307
Eintritte	12
Austritte	17
Todesfälle	5
Mitgliederbestand 31.12.2023	297
Mitgliederverlust 2023	10

Im Vereinsjahr 2023 bedauern wir den Tod von fünf Mitgliedern:

Gnägi Adelheid, Herzogenbuchsee
Klöti Lily, Trun
Kurz-Winter Albert, Romanshorn
Meier-Müller Ruth, Locarno
Rehmann Emil, Brugg

Wir werden den lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Von den 12 Neumitgliedern des Jahres 2023 haben immerhin 9 eine freiwillige Altersangabe gemacht. Sie wird selbstverständlich anonym behandelt und nur vereinsintern verwendet. Aus diesen Angaben geht hervor, dass drei neue Mitglieder zwischen 70 und 80 Jahre alt, zwei zwischen 60 und 70, eines zwischen 50 und 60, eines zwischen 40 und 50, eines zwischen 30 und 40 und eines zwischen 20 und 30 Jahre alt sind. Eine wunderbare Durchmischung, finde ich persönlich.



Albiflora-Form von Orchis morio mit rosa Punkten auf den Lippen

Foto Kenneth Redmond

3. Bericht der Kassierin Brigitte Györög

Das Jahresergebnis 2023 schliesst mit einem Gewinn von CHF 29'658.81 besser als budgetiert ab.

Details siehe Jahresrechnung 2023:

Bilanz per 31.12.2023

Aktiven

Postkonto	CHF	189'521.13
Transitorische Aktiven	CHF	19'161.00
Inventar	CHF	83.00
Immobilien	CHF	142'370.00
Total Aktiven	CHF	351'135.13

Passiven

Transitorische Passiven	CHF	2'570.00
Reisekasse AGEO	CHF	726.94
Eigenkapital	CHF	318'179.38
Gewinn 2023	CHF	29'658.81
Total Passiven	CHF	351'135.13

Erfolgsrechnung 1.1.2023 - 31.12.2023

Aufwand

Vorträge / Veranstaltungen	CHF	7'290.50
Maschinen-Unterhalt und -Ersatz Räumen	CHF	3'812.85
Räumungsspesen	CHF	11'409.90
Unterhalt Ankental Uster	CHF	91.25
Unterhalt Lehrpfad	CHF	-
Geschenke / Spenden	CHF	109.40
Orchideenschutz	CHF	1'023.15
Spesen Vorstand, Arbeitsgruppen	CHF	614.00
Porti, Drucksachen, Internet	CHF	6'904.50
Versicherungen	CHF	917.60
Gebühren, Bank-, Postkontospesen, Diverses	CHF	305.81
Total Aufwand	CHF	32'478.96

Ertrag

Mitgliederbeiträge	CHF	12'430.00
Spenden	CHF	23'417.00
Räumen	CHF	25'250.00
Diverse Einnahmen	CHF	1'040.77
Total Ertrag	CHF	62'137.77

Gewinn 2023 CHF **29'658.81**

4. Veranstaltungen (*Beat Wartmann*)

4.1. Monatsversammlungen

Zu Beginn des Jahres hatten wir etwas Pech, konnten doch zwei Vorträge nicht stattfinden.

- 26.1. Philipp Heller: Wildbienen (wegen Krankheit verschoben)
- 16.3. Ruedi Peter: Italien (wegen Unfall verschoben)
- 20.4. Claudia Gack: Bestäubungsmethoden bei Orchideen
- 24.8. Philipp Heller: Blüten- und strukturreiche Lebensräume für Wildbienen
- 21.9. Walter Dyttrich: Botanische Eindrücke der Abruzzen
- 12.10. Beat Wartmann: Einführung in die Orchideenkunde
- 16.11. Ruedi Peter: Italien - Landschaften und Orchideen: Alta Italia (Lago di Como, Lago di Garda), Liguria, Toscana, Puglia

Am Chlaushock am 9.12. führte der Präsident in die Wunderwelt der Mikroorchideen ein.

4.2. Exkursionen

Die Exkursion nach Glattfelden-Weiach wurde von Jürg Luder doppelt geführt mit je 15 Teilnehmenden am 6. und 7. Mai.

Die zweitägige Exkursion in den Kaiserstuhl und ins Elsass am 20./21. Mai begeisterte die 17 Teilnehmenden, denn dank der kräftigen Niederschläge waren die Trockengebiete üppig grün mit unzähligen Ragwurzeln und anderen Orchideen.

Die Berichte zu den Exkursionen sind in ORCHIS 2/2023 publiziert worden.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die sich bei Vorträgen und Exkursionen für die AGEO engagieren.

5. Lehrpfad Erlinsbach (*Robert «Röbi» Feller*)

Keine Spätfröste im Vorfrühling 2023 - das hat die «Araneolas» wieder einmal so richtig aufblühen lassen: 168 Blütentriebe haben Peter Blattner und ich am 22. April gezählt, seit Jahren die höchste Zahl! Interessant ist, dass alle vier *Ophrys*-Arten über den Werten von 2021 und 2022 lagen. Der andere Extremwert: Zählten wir im letzten Jahr über 1000 *Gymnadenia conopsea*, waren es in diesem Frühsommer nur gerade 75 Exemplare. Auch das Zweiblatt kam nur auf rund einen Viertel der Vorjahreszahl. Lag es am nassen Frühling?

Ein Experiment von Beate und Thomas haben uns «Hütende & Zählende» zum Grübeln gebracht: Sie haben sich die Mühe genommen, an mehreren Tagen - zu zweit und mit Feldstecher - möglichst alle, auch die aller kleinsten Exemplare von blühenden «Araneolas» aufzuspüren. So sind sie auf die Zahl 303 gekommen! Wir haben also fast die Hälfte (einmalige Zählung, ohne Feldstecher) nicht gesehen!

Tatsache ist: die Zeiten von Ruedi Leibbach, der in der Saison praktisch täglich am Lehrpfad war und jede einzelne Orchidee gekannt hat, sind vorbei. Dank unserer Gruppe der «Hütenden & Zählenden», die an ihren Hütetagen zwischendurch auch Orchideen kartiert, können wir zusätzliche Fahrten zum Lehrpfad auf ein Minimum beschränken. Auch Führungen werden von diesen Personen übernommen. Besonders hat mich gefreut, dass bereits anfangs Dezember praktisch alle Hüteterminale für das Jahr 2024 besetzt werden konnten (danke Esther!). Es haben sich alle aus der Gruppe wieder zur Verfügung gestellt: Bernhard Kuhn, Helen Merki, Peter Blattner, Beat Peter, Frieda und Bruno Gilgen, Yvonne Härtsch, Willi Suter, und ich. Herzlichen Dank an alle! Besonders freut mich zudem, dass Beat Peter, wohnhaft im nahen Aarau (!), spontan die regelmässige Aktualisierung des Informationskastens am Lehrpfad ab nächsten Frühling übernehmen wird. Er schreibt über sich: «Ich betreue im Auftrag der Pro Natura Aargau die Schutzgebiete Judenthalde (bei der AGEO ist das die Schällebrugg) und Egghübel in Küttigen. Ich mache dort kleinere Pflegearbeiten und schau für Ruhe und Ordnung.»

Herzlichen Dank an Beate und Thomas, die diese Aufgabe viele Jahre vorbildlich erfüllt haben!

Zudem wird uns Markus Bolliger (Möriken-Wildegg) - noch (lange) berufstätig als Leiter Umwelt und Alternativstoffe in der Jura Cement Fabriken AG in Wildegg - nach seinen zeitlichen Möglichkeiten beim Schilder Platzieren und Einsammeln im Frühling/Herbst und beim Kartieren unterstützen.

Zurück zum «Zählen» am Lehrpfad: Wir haben im Vorstand beschlossen, dass wir die wichtigen Zählreihen über 40 Jahre von Ruedi Leibbach weiterführen wollen. Wir nehmen jedoch die Ungenauigkeit beim Zählen der «kopfstarken» Orchideenarten (ab ca. 50 blühenden Exemplaren) in Kauf und zählen diese weiterhin nur einmal. Teilergebnisse tragen wir aber weiterhin in die von den Wegen auf dem Lehrpfad festgelegten Bereiche ein. So kann man über längere Zeitabschnitte beobachten, ob und wie sich Pflegemassnahmen auf den Bestand der Orchideen auswirken. Alle anderen Arten zeichnen wir wie gehabt in einem 5×5m-Raster möglichst genau ein, damit mehrere Zählende neu gefundene Exemplare kartieren und wir so doppelte Zählungen vermeiden können.

Etwas Gutes hat das Araneola-Ergebnis: Wir können davon ausgehen, dass unsere Zählraten seit einigen Jahren zum Teil massiv zu tief sind; es hat also von einigen Arten noch mehr Orchideen, als wir jeweils gezählt haben! Was aber trotzdem gut erfasst wird sind die grossen Bestandsschwankungen der meisten Arten über die Jahre, was auch immer die Gründe dafür sind.

Noch zu den Besucherzahlen an den Hütetagen: ca. 470, somit etwas tiefer als im letzten Jahr (ca. 500), was wohl dem nassen Frühling geschuldet ist.

Zum Schluss noch eine erfreuliche Nachricht: In der Studie von Regina Jöhl von oekoskop «TWW-Singularitäten: Objekte mit einzigartigen Natur- und Landschaftswerten» ist unser Lehrpfad mit 10 weiteren Standorten in 10 verschiedenen Kantonen ausführlich untersucht und in definierten Punkten bewertet worden. Wir schneiden da in den meisten Punkten sehr gut ab!

Eine Zusammenfassung werde ich im ORCHIS 1/2024 publizieren.

Ein letzter Dank geht an Esther Ammann, die nach wie vor hartnäckig die Hüte-termine zu vergeben weiss, und an Jürg Luder und sein Team für die notwendigen und wichtigen Pflegearbeiten – ein Punkt, der in der erwähnten Studie als «sehr gut» bewertet wird!

6. Biotop-Pflege (Jürg Luder)

Übersicht der Einsätze und Arbeitstage:

Pflegeort	Einsätze	Geleistete Arbeitstage
Erlinsbach	3	42
Hornussen	2	35
Birmenstorf	2	34
Küttigen	3	41
Effingen	4	58
Freienwil	3	7
Magazin (Parkdienst)	1	4
Uster Ankental	2	9
Kloten, Pantliried	1	2
Total	21	232

Auch 2023 haben einige Nichtmitglieder mitgeholfen. Besonders erwähnen möchte ich Hansruedi Zweifel, Peter Rytz und Tobias Fuhrer. 2023 wurde die Mähgruppe durch einen Mitarbeiter von Naturwerk Windisch unterstützt. Der Vorstand führt zurzeit Abklärungen über die verstärkte Zusammenarbeit mit dem Naturwerk Windisch.

Wir brauchen dringend neue Mitglieder in der Mähgruppe!

Pflegegebiete Kanton Aargau:

Freienwil

Wir haben in Freienwil gemäht und geräumt und zusätzlich den Eckpfosten beim Tor ersetzt. Sepp Böni hat zusätzlich ausserhalb des Zauns Brombeeren und Wasserdost bekämpft.

In der AGEO eigenen Frauenschuh-Population in Freienwil war 2023 ein absolutes Top-Jahr. Blütenzahl sowie Samenkapseln erreichten die Bestwerte seit dem Beginn des Monitorings 2005.

Entwicklung der Frauenschuh-Population:

Jahr	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Tendenz
Anzahl markierte Pflanzenstöcke	93	95	95	92	96	91	80	88	82	99	99	99	99	99	99	100	97	104	
Anzahl blühende Pflanzenstöcke	39	58	36	58	58	63	53	65	48	49	52	33	26	22	30	46	49	50	
Anzahl Blüten	100	230	94	174	306	288	301	283	275	197	224	191	147	108	123	325	298	402	
davon Anzahl Doppelblütige	9	42	21	53	48	44	49	33	57	27	31	47	17	9	10	47	41	69	
Anzahl Samenkapseln	43	44	48	83	89	67	94	32	36	47	41	28	28	55	57	104	116	211	

Effingen

Die Flächen Hesseberg und Ruge wurden an zwei verschiedenen Einsätzen gepflegt. Im Ruge müssen wir jedes zweite Jahr schon im September mähen.

Pflegegebiete Kanton Zürich

Waldparzelle Ankental, Uster

Im Juli haben Sepp Böni und Jürg Luder die offenen Flächen mit Freischneidern gemäht. Zusammen mit Mitgliedern der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster wurde das Mähgut zusammengetragen, der Forstbetrieb Uster hat das Material abgeführt.

Bei diesem Einsatz wurden wir vom Kreisförster aufgefordert, einen Antrag für diese eigentlich nicht erlaubten Arbeiten zu stellen. Mit der Verfügung vom 29. August 2023 dürfen wir nun die Pflegemassnahmen weiter durchführen.

Andreas Keel hat 15 Föhren angepflanzt und diese mit Schutzkörben versehen.

Feuchtgebiet Pantliried, Kloten

Die Feuchtwiese Pantliried wird neu vom Grünwerk Winterthur gepflegt. Max Reutlinger hilft beratend mit. Zusammen mit Sepp Böni mäht er die besonders heiklen Flächenteile.

Ich danke dem Mähteam, den Kochgruppen und allen Räumern und Räumern für den tollen Einsatz in den verschiedenen Pflegegebieten.

7. Helferfest (Jürg Luder)

Das Helferfest fand am 26. August im Kloster Wettingen statt. Die Eingeladenen konnten zwischen zwei Führungen auswählen:

- Im Kloster Wettingen durch Raum und Zeit
- Die Klostergärten im Wandel der Zeit

Danach wurde im «ältesten Gasthaus der Schweiz», dem Sternen Kloster Wettlingen, ein Apéro und ein feines Nachtessen geboten.

An dieser Stelle möchte ich einmal die Regeln für die Teilnahme am Helferfest aufzeigen. Eingeladen werden:

- Mitglieder mit 3 Einsatztagen beim Mähen oder Räumen
- Mitglieder mit 3 mal 6 Kartierungstage
(Es wird der Verfasser der Kartierungsmeldung berücksichtigt.)
- Ehrenmitglieder
- Mitglieder des Vorstandes
- Redaktor ORCHIS, Webmaster, Datenbank-Verantwortliche

5 Einsatztage oder 30 Kartierungstage werden mit einem kleinen Geschenk gewürdigt.

8. Orchideen-Datenbank

Die AGEO-Datenbank umfasste Ende Jahr über 470'000 Datensätze.

8.1 Ergebnisse Kartierung «Jahr der ...» 2023 (Marc Schmidlin)

Wie bereits in den vorausgegangenen Jahren erlebt, wird auch das Jahr 2023 als nicht besonders gutes Orchideenjahr in Erinnerung bleiben. Dies schlägt sich auch auf das Resultat fürs «Jahr der ...» nieder.

An dieser Stelle eine kurze Übersicht über den momentanen Stand, eine genaue Auswertung folgt nach dem Daten-Austausch mit Info Flora im ORCHIS 1/2024.

In die Datenbank wurden für dieses Jahr neu 349 Fundmeldungen von *Corallorhiza trifida* aufgenommen. Bei 208 Meldungen konnte die Art bestätigt werden.

Getätigt wurden diese Funde im Berner Jura, im Berner Oberland, im unteren Rhonetal, im Unter- und Oberwallis, in den Urkantonen, in der Ostschweiz sowie im Bündnerland (mit Schwerpunkten im Prättigau und Unterengadin).

Von den 274 zu verteilenden km-Quadraten wurden schlussendlich 98 kontrolliert.

Insgesamt 39 Kartierende nahmen an der Überprüfung der offenen 5×5 km-Quadrate teil. Aktualisiert werden konnten 30 km-Quadrate, in 68 Fällen verlief die Suche nach der Korallenwurz dagegen ohne Erfolg. Die 30 bestätigten km-Quadrate liegen in den Kantonen BE (3mal), GL (1), GR (15), OW (2), SG (1), UR (1), VD (3) und VS (4).

Erfreulicherweise wurde die Art auch in einem km-Quadrat in der Waadt zum ersten Mal überhaupt nachgewiesen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und würde mich freuen, auch im neuen Jahr auf sie zählen zu können.

Für das Jahr 2024 fiel die Wahl auf *Anacamptis morio* (Kleines Knabenkraut).

8.2 Datentausch/Zusammenarbeit (Autor: Beat Wartmann)

Die 2020 vom Vorstand beschlossenen Vereinfachungen für die Kartierenden (siehe AGEO-AKTUELL 2/2020) haben sich weiter bewährt. Auch Datenbank-Betreuer Werner Hottinger profitiert von den Vereinfachungen sowohl bei der Übernahme von Fremddaten wie bei der Eingabe. Der Datentausch mit Info Flora ist von Maja Wolf betreut worden und hat reibungslos geklappt.

9. Publikationen, Website, Öffentlichkeitsarbeit

Text: Thomas Ulrich, Beate Waldeck, (ehemalige Vorstandsmitglieder)

9.1. Vereinspublikationen (Thomas Ulrich)

Wie jedes Jahr möchte ich mich bei allen Mitgliedern, die Texte, Bilder, Pflanzenlisten usw. zu unseren Vereinspublikationen beigetragen haben, herzlich bedanken. In Bezug auf die Kosten im Jahr 2023 freue ich mich, dass ich das Budget wiederum einhalten konnte und noch einen kleinen Übertrag von SFr. 161.– habe. Als Budget 2024 habe ich wiederum SFr 6'500.– vorgesehen.

Ich bin jetzt schon auf eure ORCHIS und AGEO-AKTUELL Beiträge 2024 gespannt.

Dies wird mein letztes Jahr als Redaktor unserer Publikationen sein. Um so mehr freut es mich, dass unser Vorstand einen Nachfolger für die Redaktionstätigkeiten gefunden hat. Ich wünsche Olivier Pellaton viel spannende Momente und Freude bei dieser Arbeit.

9.2 AGEO-Webauftritt (Beate Waldeck)

Für einmal: Rückblick und Ausblick

Mein Jahres-Highlight 2023: Nach meiner spontanen Frage zum Wildbienen-Vortrag, ob die Präsentation nicht auch etwas für die AGEO-Website wäre, erhielt ich diese von Philipp Heller tatsächlich zur Verfügung gestellt. Wunderbar! Man findet sie nun im Archiv <https://ageo.ch/index.php?page=archiv>; für alle, die ihr Wissen zu Wildbienen bzw. zum Wildbienen-Schutz auffrischen möchten.

An einer bewährten Website gibt es nicht oft etwas zu ergänzen. Umso spezieller, dass es bald einen neuen Orchideen-Eintrag geben wird:

Die AGEO schaut in Zukunft bei den *Gymnadenia*-Arten genauer hin.

Neben *G. conopsea* und *G. odoratissima* gibt es aufgrund genetischer Untersuchungen auch die Art *G. densiflora*, die in der Checklist 2017 von Info Flora als Varietät geführt wird. Morphologisch ist sie nicht einfach von *G. conopsea* zu unterscheiden, aber wir werden es versuchen. Lasst euch überraschen.

Wenn alle Interessierten ab 2024 genauer hinschauen, kann im Laufe der Zeit hoffentlich ein Beitrag geleistet werden, wie die genaue Verteilung der *Gymnadenia*-Arten in der Schweiz ist. Schliesslich kann man immer nur das finden, was man kennt und sucht.

9.3 Schaukasten Orchideen-Lehrpfad (Beate Waldeck, Thomas Ulrich)

Nach zwei Jahrzehnten der jährlichen Aktualisierung unseres Schaukastens freut es uns, dass mit Beat Peter ein Nachfolger für die Betreuung gefunden wurde. Wir wünschen ihm viel Freude beim Gestalten.

10. Orchideenförderung, Datenvermittlung und -aufbereitung (Autor: Beat Wartmann)

Charlotte Salzmann bearbeitete im Auftrag des Vorstandes folgende Anfragen zum Orchideenschutz:

- Schutz eines alten Steinbruchs mit Orchideenvorkommen vor Überbauung in Hauterive NE
- Schutz von Orchideenvorkommen in einem Privatgarten in St. Gallen
- Zu frühe Schnittzeitpunkte in Orchideenwiese in Bühl bei Aarberg BE
- Neophyten überwuchern Orchideenstandort am Mont-Vully FR.

Nach dem Vier-Augen-Prinzip behandelten Werner Hottinger und der Präsident einige Anfragen über Info Flora zu AGEO-Funddaten. Meist handelt es sich um Behörden oder Ökobüros, welche Bauvorhaben begleiten oder Umweltverträglichkeitsprüfungen machen.

11. Ausblick des Präsidenten Beat Wartmann

Es freut mich sehr, in Olivier Pellaton einen Nachfolger für Thomas Ulrich als Redaktor von ORCHIS ab 2025 gefunden zu haben. Olivier bringt als Zeichenlehrer Kenntnisse von InDesign mit, die Standard-Software für das Layouten von Publikationen.

Auch an anderer Stelle wird sich etwas verändern: Jürg Luder hat den Wunsch geäußert, beim Mähen kürzertreten zu wollen. Damit werden wir wohl vermehrt Arbeiten im Pflegebereich an aussenstehende Anbieter vergeben müssen mit entsprechenden finanziellen Konsequenzen. Die Räumungseinsätze werden wir selbstverständlich weiterhin mit Hilfe von euch Mitgliedern durchführen.

Jeder Verein ist auf aktive Mitwirkung seiner Mitglieder angewiesen. Darum hier mein Aufruf: Beteiligt euch an Vorträgen und Exkursionen, meldet bedrohte Orchideenvorkommen und macht bei jeder Gelegenheit Werbung für die AGEO.

Und zum Schluss noch dieses Angebot: Aus urheberrechtlichen Gründen ist es untersagt, Vortrags-Präsentationen mit fremden Fotos (z. B. aus dem Internet) frei zugänglich zu veröffentlichen.

Neu hat die AGEO ein zusätzliches, nicht öffentliches «Internes Archiv» erstellt, sodass Mitglieder ausgewählte Vorträge für den privaten Gebrauch als PDF herunterladen können. Ich hoffe, dass viele von euch diesen Weg benützen, um Vorträge, die sie nicht live besuchen konnten, in aller Ruhe nachträglich anzuschauen.

Oberengstringen, 31. Dezember 2023

Beat Wartmann (Präsident AGEO)

Impressum:

Arbeitsgruppe Einheimische Orchideen Aargau

Mailadresse: [redaktion\(at\)ageo.ch](mailto:redaktion(at)ageo.ch)

<https://ageo.ch/index.php?page=vorstand>

Der Kanton Zürich hat die **AGEO** als gemeinnützigen Verein anerkannt.

Mit einem Verweis auf den Kanton Zürich sind Spenden an die AGEO auch in anderen Kantonen in der Steuererklärung abzugsberechtigt.

Spendenkonto:

Arbeitsgruppe Einheimische Orchideen Aargau - 8102 Oberengstringen
CH79 0900 0000 8511 9651 9

Redaktion, Layout und Druckvorbereitung: Thomas Ulrich / Beate Waldeck

Druck: Copy Recher GmbH, Olten

Auflage 270 Ex. - die AGEO-Mitteilungen **AGEO AKTUELL** erscheinen viermal im Jahr.